Man sagt, daß es keine schwierigere Arbeit als die des Übersetzens gibt.

Dies ist sicher richtig. Der Übersetzer muß nicht nur die Ausgangssprache sehr gut beherrschen, sondern auch fundierte Kenntnisse im fraglichen Fachgebiet besitzen, und sich darüber hinaus über gesellschaftliche, kulturelle und emotionale Nuancen im klaren sein.

Hierbei sind aktuelle Modeausdrücke und z.B. regionale Erwartungen einerseits, aber auch bestimmte Tabus im Ausdruck andererseits zu berücksichtigen. All dies muß in der Zielsprache ebenfalls zum Ausdruck kommen.

Im allgemeinen übertragen Übersetzer aus einer Fremdsprache in ihre Muttersprache (oder die von ihnen gewöhnlich verwendete Sprache), damit die Übersetzung so natürlich wie möglich klingt. Bei bestimmten Texten (z.B. wissenschaftlicher Art) steht jedoch weniger die Natürlichkeit der Übersetzung als ihre Präzision im Vordergrund.

Übersetzen und Dolmetschen ist übrigens nicht das Gleiche. Der Unterschied ist folgender:

- Ein Übersetzer übersetzt einen schriftlich vorliegenden Text in die jeweilige Zielsprache und und liefert diesen schriftlich beim Auftraggeber ab.
- Dagegen übersetzt ein Dolmetscher ein gesprochenes Wort mündlich in die jeweilige Zielsprache.